

Vereinschronik

Von Dr. Paul Mai

Der Berichtszeitraum umfaßt diesmal die Zeit vom 1. Juli 1981 bis zum 31. Dezember 1982. Wir wollten wegen der Erstellung des in diesem Band abgedruckten Mitgliederverzeichnis den Stand zum 31. Dezember 1982 angeben. Der Verein hat zu diesem Stichtag 893 Mitglieder, davon 88 in Amberg, 309 in Regensburg und 22 in Weiden. 67 Neuzugänge und 27 Abgänge sind zu verzeichnen. Die Erhöhung des Mitgliederstandes um 40 Personen zeigt den Erfolg der Werbung durch die Werbezettel in der Zeitschrift „Die Oberpfalz“, sowie durch die abgehaltenen Veranstaltungen und den qualitätvollen Verhandlungsband. Wie schon im Vorjahr befindet sich der Verein mitgliedermäßig im Aufschwung. Neben 10 Ehrenmitgliedern, 36 Fördermitgliedern (Jahresbeitrag mindestens DM 100,—) sind 797 Regelmitglieder und 50 Studenten (Jahresbeitrag DM 15,—) verzeichnet.

Nachstehende Todesfälle sind uns bisher namentlich benannt worden:

Honor Gerster, Regensburg
Franz Xaver Gsellhofer, Cham
Dr. Josef Härtl, Regensburg
Dr. Alfred Riedl, Mainburg
Karl August Fürst von Thurn und Taxis, Regensburg
Josef Vollath, Windischeschenbach

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die monatlichen Veranstaltungen des Vereins wurden mit Rücksicht auf die Vortragsabende der Universität Regensburg vom Mittwoch auf den Donnerstag verlegt. Die Generalversammlung am 4. 3. 1982 — an der 34 Mitglieder teilnahmen — konnte einen umfangreichen Arbeitsbericht von Heinrich Schinhammer, dem Vereinsbibliothekar und Beauftragten für den in der Staatl. Bibliothek verwahrten Teil der Vereinsbibliothek entgegennehmen. Der Vorsitzende zeigte die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr auf und gab einen Überblick über die Planungen für das kommende Vereinsjahr. Ebenso legte Frau Maximiliane Mayr das letztmal den Kassenbericht vor, den die Kassenprüfer Gleich und Schrettenbrunner als vorzüglich bezeichneten. Die Ehrenmitglieder Maximiliane Mayr und Heinrich Schinhammer stellten nach über 10jähriger hingebungsvoller Tätigkeit im Verein ihre Ämter aus Altersgründen zur Verfügung. Für die kommenden drei Jahre wurde satzungsgemäß der neue Ausschuß gewählt. Neben den Ehrenmitgliedern Dr. Walter Boll, Prof. Dr. Ernst Emmerig, Bezirkstagspräsident Alfred Spitzner, Heinrich Schinhammer und Maximiliane Mayr wählte die Generalversammlung in den Ausschuß: Dr. Karl-Otto Ambronn, Heinrich Ascherl, Prof. Dr. Karl-Josef Benz, Johann Buhl, Guido Hable, Erich Laßleben, Dr. Wolfgang Pfeiffer, Hans Rohrmaier, Hans Schlemmer, Otto Schmidt, Dr. Roland Schönfeld, Prof. Dr. Wilhelm Volkert, Herbert Wolf, sowie Dr. Paul Mai, Dr. Josef Klose, Johannes Strobl, Dr. Gisela Urbanek, Simon Federhofer und Frau Annemarie Kraus - Weiden. Als Kassenprüfer wurden die Herren Rohrmaier und Schrettenbrunner einstimmig benannt.

Die am 24. 3. 1982 stattgefundene Ausschußsitzung wählte die neue Vorstandschaft und übertrug die verschiedenen Aufgaben im Verein. Der Chronist blieb 1. Vorsitzender, Dr. Josef Klose wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Schriftführer sind Frau Dr. Gisela Urbanek und Herr Erich Laßleben, Kassierer Johannes Strobl und Heinrich Ascherl, als Vereinsarchivare sind weiter tätig die Herren Guido Hable und Hans Schlemmer. Vereinsbibliothekare wurden Simon Federhofer und Johann Buhl, als Bibliotheksbeauftragte für die Vereinsbestände in der Staatl. Bibliothek wurden Herr Federhofer und Herr Schinhammer bestellt. Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurden zu seiner Unterstützung in der wissenschaftl. Beirat die Herren Dr. Ambronn, Prof. Dr. Benz, Dr. Pfeiffer, Dr. Schönfeld und Prof. Dr. Volkert gewählt.

Über die Vereinsausflüge diskutierte man ausgiebig und beauftragte Dr. Klose mit der näheren Planung und Ausführung. Ausschußsitzungen waren im Berichtszeitraum am 18. 2. 1982 und 24. 3. 1982. Der komplette Vorstand tagte am 28. 7. 1982 und 18. 1. 1983.

Für die Verhandlungsbände 101 (1960/61) bis 111 (1971) ist Herr Bibliotheksrat Dr. Werner Chrobak beauftragt worden, mit der Verkartung für ein Personen-, Orts- und Sachregister zu beginnen, das 1984 in Druck erscheinen und damit eine Lücke füllen wird. Anschließend ist geplant, die folgenden 10 Jahre, die Verhandlungsbände 112 bis 122 ebenfalls durch einen weiteren Registerband zu erschließen, um so unsere Verhandlungsbände wissenschaftlich besser zu erschließen. Die entsprechenden Finanzplanungen werden es möglich machen, daß die Vereinsmitglieder die Registerbände kostenlos erhalten.

Der vorliegende Verhandlungsband bringt einen Vortrag von Prof. Dr. Ernst Emmerig „Vom Vicedominus zum Regierungspräsidenten“ zum Abdruck und deckt damit die Entwicklung der Geschichte der Regierung der Oberpfalz als einer bayerischen Mittelbehörde von ihren Anfängen bis heute ab. Grundherrschaftlichen Besitz des Reichsstiftes St. Emmeram im 18. Jahrhundert untersucht Dr. Egon J. Greipl, während einen äußerst instruktiven Beitrag Stefan Freundl liefert, der die Dampfschiffahrt auf der bayerischen Donau von ihren Anfängen bis 1914 schildert. Karl Hecht hat seine Zulassungsarbeit für das höhere Lehramt zu einem Aufsatz umgearbeitet, der Revolution und Räterepublik vor allem im Landkreis Tirschenreuth behandelt. Fester Bestandteil unserer Verhandlungen sind schon die archäologischen Ausgrabungsberichte im Gebiet der Oberpfalz, die Dr. H. Thomas Fischer und Wieland Froschauer für die Jahre 1980—1981 zusammengestellt haben. DDr. Klaus Gamber beschäftigt sich anläßlich des Severin-Jubiläums mit den kirchlichen und politischen Verhältnissen in den oberen Donauprovinzen zur Zeit Severins. Frau Anneliese Hiltz verdanken wir einen Beitrag über die Regensburger Minoriten-Bibliothek, Herrn Dr. Heinrich Wanderwitz eine Miszelle über den ersten Amberger Chronisten Michael Schwaiger. Ein Beitrag zur Regensburger Musik- und Schulgeschichte des 16. Jahrhunderts darf ebenso wenig fehlen wie ein Überblick über die Herkunft des Fidelis Ittelsperger. Thomas Emmerig hat sich die Mühe gemacht, die historischen Notizen über das Seminar St. Emmeram von Wolfgang Joseph Emmerig zu edieren, Friedrich Hartmannsgruber geht dem Problem der Auswanderung aus der Oberpfalz im 19. Jahrhundert nach und dem Ehepaar Endres ist es gelungen, die Regensburger Steinzeugfabrik Thenn in ihrer historischen Entwicklung darzustellen. Neben dem Vortrag von Dr. Sigfrid Färber zur Geschichte Regensburger Druckereien, Verlage und Buchhandlungen ist zur Flurnamenforschung in der Oberpfalz von Reinhard Bauer ein entsprechender Überblick abgedruckt. Die Buchbesprechungen sind diesmal bewußt eingeschränkt, um den Band nicht zu stark anschwellen und Platz zu lassen für das von Hans Rohrmaier erstellte Verzeichnis der noch lieferbaren Jahrbände unserer Verhandlungen. Unser Kassier Johann Strobl legt nach etlichen Jahren wieder ein Mitgliederverzeichnis nach Orten gegliedert vor. Im Ganzen ist dieser Band wieder ein Spiegelbild der Forschungen im Bereich der Oberpfalz und der Stadt Regensburg.

Vortragstätigkeit in Regensburg

27. 09. 1981: Vereinsausflug: Neuburg/Do. — Grünau — Bergen — Nassenfels. Leitung und wissenschaftl. Führung: Dr. Josef Klose, Studiendirektor, Regensburg.
15. 10. 1981: Univ.-Prof. Dr. Volker Press, Tübingen: Österreichs Griff nach Bayern — Der bayerische Erbfolgekrieg 1778/79.
12. 11. 1981: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Die Schifffahrt auf Naab und Vils in alter Zeit (Teil I).
10. 12. 1981: Univ.-Prof. Dr. Achim Hubel, Bamberg: Die Glasmalerei des Regensburger Domes.
14. 01. 1982: Prof. Dr. August Scharnagl, Straubing: Dr. Karl Proske, Kanonikus der Alten Kapelle in Regensburg. Erneuerer der Kirchenmusik im 19. Jahrhundert.
25. 02. 1982: Msgr. Dr. Paul Mai, Archivdirektor, Regensburg: Johann Michael Sailer als Bischof von Regensburg (anlässlich seines 150. Todestages).
4. 03. 1982: Generalversammlung.
25. 03. 1982: Dr. Hans von Malotki, Bibliotheksoberrat, Regensburg: Das Hambacher Fest und der Beginn der liberalen Demokratie in Bayern (anlässlich der 150. Wiederkehr).
22. 04. 1982: Dr. Herbert Wurster, Archivrat, Passau: Regensburger Geschichtsschreibung im 15. Jahrhundert.
27. 05. 1982: Dr. Diethard Schmid, Oberstudienrat, Regensburg: Landgerichtsorganisation im Raum Regensburg.
24. 06. 1982: Dr. Bernd Rüdiger Goetze, Konservator, Abensberg: Zur Vorgeschichte des unteren Altmühltals, Die Ausgrabungen auf der Trasse des Rhein-Main-Donau-Kanals.
15. 07. 1982: Msgr. DDr. Klaus Gamber, Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts, Regensburg: Die kirchlichen und politischen Verhältnisse in den oberen Donauprovinzen zur Zeit Severins (Einführungsvortrag zum Ausflug zur Ausstellung „Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“ in Enns — Lauriacum).
22. 07. 1982: Dr. Thomas Fischer, Konservator, Regensburg: Führung: Die römischen Ausgrabungen am Regensburger Justizgebäude.
25. 07. 1982: Vereinsausflug: „Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“ nach Enns — Lauriacum. Leitung: Dr. Josef Klose, Studiendirektor, Regensburg.
26. 09. 1982: Vereinsausflug: Salzburg. Ausstellung St. Peter, Kirche St. Peter, Franziskanerkirche, Ursulinenkirche, St. Kajetan, Kollegiatkirche und Dom. Leitung: Dr. Josef Klose, Studiendirektor, Regensburg. Wissenschaftliche Führung: Dr. Hermann Reidel, Konservator, Regensburg.
14. 10. 1982: Dr. Udo Osterhaus, Oberkonservator, Regensburg: Frühkeltische Funde auf der Donaustauer Burg (Lichtbildervortrag).
25. 11. 1982: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Die Vilsschifffahrt von Amberg nach Regensburg vom 17. bis 19. Jahrhundert.
16. 12. 1982: Dr. Hermann Reidel, Konservator, Regensburg: Emanuel Joseph von Herigoyen und seine Bauten zur Zeit Dalbergs in Regensburg (Lichtbildervortrag).

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

- 6. 10. 1981: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Gerichtsverhandlungen in Amberg um 1520.
- 3. 11. 1981: Prof. Dr. Herbert Stahl: Das Amberger Weißbier.
- 1. 12. 1981: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Das Hofkastenamt Amberg.
- 12. 01. 1982: Dr. Karl-Otto Ambronn, Archivdirektor, Amberg: Die oberpfälzischen Landsassen im 16. Jahrhundert.
- 2. 02. 1982: Hans Frank, Archivamtsrat, Amberg: Amberg, die festeste Fürstenstadt (Lichtbildervortrag).
- 2. 03. 1982: Dr. Rudolf Regler, Stadtarchivar, Amberg: Die Kastner, ein bedeutendes Amberger Geschlecht.
- 1. 04. 1982: Führung durch den Eichenforst.
- 4. 05. 1982: Msgr. Dr. Paul Mai, Archivdirektor, Regensburg: Michael Buchberger als Bischof von Regensburg (1928—1961).
- 22. 05. 1982: Vereinsausflug nach Hohenburg, Stettkirchen, Heimhof und Zant.

Ortsgruppe Cham

Keine Veranstaltungen gemeldet.